

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 22. Sonntag, den 22. Juli 1827.

Die Reise mit Eile und Weile.

10.

Die Gallerie,

welche Cassel aufzuweisen hat, kann sich mit den schönsten messen, welche Deutschlands Hauptstädte schmücken, wenn wir etwa Dresden und München ausnehmen. Sie hat Werke von allen Meistern, aus allen Schulen und von allen Meistern ein und das andere Bild, das besondern Werth hat. Denon, der sich auf dergleichen sehr wohl verstand, hat so manches nach Paris geschickt, das im Jahr 1815 erst wiederum erobert werden mußte. Von Potter findet sich hier ein großes Viehstück vor. Je länger man hinschaut, desto mehr scheinen diese Rinder aus der Leinwand herauszutreten und gleichsam lebendig zu werden, das genossene Futter wiederzukäuen. Von Rembrandt prangt eine Landschaft; von Rubens eine große allegorische Composition: Mars, bekränzt vom Ruhme, den Meid mit Füßen tretend, ein Lieblingsbild Napoleons, der es in St. Cloud hatte aufhängen lassen. Von Teniers zieht besonders eine Bauernfeste an, wo die verschiedenen Wirkungen des spiritusden Getränkes in wohl zehnnerlei Nuancen hervortreten. Ein liebliches Bild, ein Frauenzimmer zeichnet sich durch die Wirkung des Lichts aus. Die Sonne scheint auf den schneeweißen nackten Oberarm; daß

man es aber beim ersten Blicke kaum wahrnimmt. Je länger man jedoch hinsieht, desto mehr nimmt der Lichtpunkt an Größe und Glanz zu. Ein Seitenstück dazu, doch minder täuschend, ist ein Mädchen, das eine glimmende Lampe durch ihren Athem zu beleben sucht.

11.

Das Marmorbad und der Augarten.

Das Marmorbad gehört in Cassels nahen Umgebungen zu den Dingen, die man allerdings bewundern und anstaunen, aber nicht ohne einen gewissen Unwillen sehen kann. Es ist ein Beweis, wie weit oft in kleinen Staaten der Luxus getrieben wird. Vor fast hundert Jahren, (1728—1748) v. Monat ward es mit einem Aufwande von mehr als einer Million Thaler aus lauter Marmor, Jaspis und Alabaster erbaut. Ein Kranz von Statuen und Vasreliefs, meist erotische Gegenstände darstellend, zieht sich rings um die marmornen Säulen. Ein Panther derselben ward schön genug gefunden, Josephens Pallast in Malmaison (bis 1815) zu schmücken. Hoch oben in einer Kuppel unmittelbar über dem Badebecken selbst erscheint eine Aurora in einem wunderschönen Gemälde. Kurz, was Pracht, Kunst und Sinnereiz verleihen konnte, ward hier verschwendet, um ein Bad zu bauen, in welchem fast niemals

gebadet worden ist, weil es zu Last war, er wärms werden zu können! Ich war ordentlich froh, wie ich fern von diesem Zeugen des Luxus, zu welchem vielleicht so mancher arme Hesse im Schweiß seines Angesichts gekauert haben mag, im ganz nah' gelegenen *Hugarten* frei Athem holen konnte. Letzterer ist jetzt ein Park, im englischen Geschmack. Vor mehr als einem Jahrhunderte hat ihn *Le Notre*, der berühmte Schöpfer der Gärten zu *Versailles* u. in jenem bekannten französischen Geschmacke angelegt, den man jetzt mehr aus der Geschichte kennt, als in der Wirklichkeit findet. Er gehört zu den angenehmsten Erholungsorten der gebildeten Casseler. Unter seinen uralten Tannen lauscht man dem Gesange der muntern Vögel, die hier keck und ohne Scheu die Brosamen von den Tischen holen. Ein Beweis, daß die Po-

lizei dort das Wegfangen dieser gefiederten Sänger besser zu verhüten weiß, als in der Nähe mancher großen Stadt, wo man dies Jahr die Nachtigallen, statt im *Walde*, nur im *Vauer* schlagen hörte.

Uebrigens muß man, um in *Cassel* alles sehen und genießen zu können, immer einen silbernen Schlüssel bei sich führen und diesen oft bei mancher Gelegenheit zwei, dreimal in Bewegung setzen. Oft bewirkt er nämlich bloß, daß aufgeschlossen wird, aber man sieht noch nichts; er muß also noch einmal gedreht werden, um etwas zu sehen und dann noch einmal, um alles zu sehen. Von den *Cascaden* an bis in die *Keule des Hercules*, von dem *Wiesenpfade* an, der zur *Löwenburg* führt, bis in das Innere derselben u. ist so ein Schlüssel oft vonnöthen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. H. S.

Vom 14. bis zum 20. Juli sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Jgfr. 16½ Jahr, Joh. August Pauli's, herrschaftl. Bedientens verlassene älteste Tochter, in der Ritterstraße.

Ein Mädchen 3 Wochen, Joh. Friedr. Freund's, verabschied. Soldatens Tochter, in der Johannisvorstadt.

S o n n t a g.

Ein Mann 67 Jahr, Andreas Hesse, Einwohner, im Raundörschen.

M o n t a g.

Eine Frau 61½ Jahr, Hrn. Joh. Christian Milker's, Bürgers und der Weißbäcker-Innung Obermeister Emer. Witwe, im Böttchergäßchen.

Ein Mädchen 4 Jahr, Hrn. Carl Wilhelm Junghanns, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Neugasse.

Ein todtgeb. Knabe, Wilh. Flügel's, verabschied. Soldatens Sohn, in d. Straßenhäusern.

D i e n s t a g.

Eine Frau 39½ Jahr, Joh. Carl Theike's, Markthelfers Ehefrau, am Petersschießgraben.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Wilh. Slevogt's, Handl.-Cassiers S., im Halle'schen Zwinger.

Ein Knabe 7 Wochen, Joh. Benj. Billhardt's, Polizeisoldatens S., in der Hintergasse.

Ein unehel. Mädchen 4 Wochen, Wilh. Langin, Dienstmagd, Tochter, in d. Straßenhäusern.

M i t t w o c h.

Eine unverheir. Weibspers. 66 Jahr, Dorothee Elisabeth Schurichin, Einw., im Jacobs'spital.

Ein Mann 51½ Jahr, Joh. Gottlob Müller, verabschied. Soldat, in der Johannisgasse.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Friedr. Gottlieb Winkler's, Kupferdruckers Sohn, in d. Johannisvorst.
 Ein Knabe 7 Wochen, Joh. Christian Bauermann's, Polizeidieners Sohn, am Gottesacker.
 Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Alexander Gutmänn's, Schuh-Juden in Eilenburg, Tochter. Ist von dort aus zur Beerdigung auf hiesigen Juden-Begräbnißplatz anhero gebracht worden.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 72 Jahr, Joh. Christoph Putzfürst, Markthelfer, in der Reichsstraße.
 Eine Frau 66 Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Temmler's, Bürgers und Schneiders Witwe, in der Johannisvorstadt.

Ein Jungges. 21 Jahr, Hr. Joh. Friedrich Sanger, Stud. jur., aus Denneheritz bei Glaucha gebürtig, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 11 Monat, Carl Ferdin. Jacobi's, Kupferdruckers Tochter, in d. Johannisvorst.

Ein Knabe 28 Wochen, Mstr. Carl Gottlob Gäbler's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, im Böttchergäßchen.

Ein unzeit. Mädchen 9 Stunden, Joh. Gottlieb Kunze's, Einw. Tochter, in d. Ulrichsgasse.

F r e i t a g.

Ein Mann 47 Jahr, Joh. Gottlieb Kauh, verabschied. Soldat, in den Straßenhäusern.

Eine Frau 28 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Adolph Schumann's, Bürgers und Maurers Ehefrau, vor dem Thomaspfortchen.

Ein Knabe 2 Jahr, Joh. Friedr. Kermess, Einwohners Sohn, im Kupfergäßchen.

6 aus der Stadt. 16 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 24.

V o m 13. bis 19. Juli sind getauft:

8 Knaben, 8 Mädchen. — 16 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 22sten: Oberon.

Da Herr Spizeder, Mitglied des Königsstädter Theaters zu Berlin, der getroffenen Uebereinkunft entgegen, nach neuesten Nachrichten erst den 27. Juli hier eintrifft, so erleidet das am 20sten bekannt gemachte Repertoire folgende Abänderung.

Dienstag, den 24sten: kein Schauspiel.

Mittwoch, den 25sten: die beiden Britten. Hierauf: die Drillinge.

Die für Dienstags bereits verkauften Billets werden bis Dienstag Vormittag um 11 Uhr, die für Mittwoch verkauften Billets bis Mittwoch Vormittag um 11 Uhr wieder zurückgenommen.

Concert-Anzeige. Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er morgen, Montag, den 23. Juli, das zweite Extra-Concert im Rutschengarten veranstaltet hat. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der gedruckte Concertzettel. Eintrittskarten zu 4 Gr. sind am Eingange des Gartens zu haben. Der Anfang des Concerts ist Abends 6 Uhr.
 Barth, Stadtmusikus.

Ergebenste Anzeige. Der Schnellläufer Christmeyer aus Nürnberg, den bis jetzt noch keiner übertroffen hat, wird heute, Sonntag den 22. Juli, punkt 6 Uhr, von der Schenke in Schnefeld, den Weg nach Taucha zweimal hin und zurück in 116 Minuten laufen. Er bittet ein verehrtes Publikum, ihn recht zahlreich zu beehren und seine Anstrengung durch beliebige Beiträge in die an dem Wege ausgestellten Büchsen zu belohnen.

Bekanntmachung. Napoleons Leben von Walter Scott, wie auch die Prairie von Cooper, kann man in englischer, französischer und deutscher Sprache in der Linkischen Lesebibliothek erhalten.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf dem
 Rosßplaze im Hotel de Prusse. Leipzig, den 18. Juli 1827.
 J. L. Zimmermann, Acad. et chir. Pract.

Verkauf. Ich erhielt wieder eine Sendung neue Heringe, die schön sind und die ich billi-
 g verkaufen werde. Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Maculatur - Verkauf.

Von Druck- und Schreibpapier-Maculatur in verschiedenen Größen, sind Proben mit Be-
 merkung der Preise bei Gerhard Fleischer in Leipzig, unter dem Fürstenhause zu erhalten.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 5, ist eine Stallung für 3 Pferde, Wa-
 genschuppen und Heuboden von jetzt an zu vermieten. Näheres bei Herren Eggert & Comp.

Thorzettel vom 21. Juli.

Grimma'sches Thor.		u.	Die Magdeburger fahrende Post	11
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Se. Durchl. Prinz Eugen, v. Württemberg, von	6		Hrn. Kfl. Kunth u. Kumschüttel, v. hier, von	1
Dresden, im Hotel de Saxe			Frankf. a. d. D. zur.	
Hrn. Kfl. Sieland, v. hier, Bendix, v. Ballen-	7		Hrn. Kfl. Ruprecht, Behr u. Edhring, v. h.,	3
stadt, u. Ficker, v. Schneeberg, v. Erf. a. d. D.			v. Frankf. a. d. D. zur.	
Vormittag.			Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Kfl. Tennenbaum,	
Die Breslauer reitende Post	6		Primavesi, Dankwart, a. Schneeberg, und	
Die Dresdner u. Bautzner reit. Post	7		Wagner, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zur., Lehr-	
Der Dresdner Postpackwagen	9		rer Stäglich, v. Berlin, b. Mad. Neumann, Kfl.	
Hr. v. Pollstein, v. Dresden, im H. de Saxe	10		Schilbach u. C., a. Schneeberg, v. Erf. a. d. D.,	2
Nachmittag.			Leidner, v. Berlin, unbest.	
Hr. Zahnarzt u. Brychbandagist Christiani, von	3		Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Ludewig, v.	
hier, v. Dresden zur.			Hamburg, im Birnbaum, Kfm. Bethmann, v.	
Auf d. Dresdner Gilpost: Hr. Apothek. Poler, De-	5		hier, v. Hannover zur., Hr. D. Ruth, v. Wands-	2
moiffelle Rdsch u. Schneidermstr. Grefsfeld, v.			leben, pass. durch	
hier, v. Dresden zur.	5			
Hallesches Thor.		u.	Kanstädter Thor.	u.
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Hr. Hofr. Steinbach, a. Berlin, im H. de Saxe	5		Hr. Capit. u. Wirthschafts-Chef von Buttler, in	7
Hr. Kfm. Börner, a. Plauen, v. Frankf. a. d. D.,	5		K. S. Dienst., v. Paris, pass. durch	
im Schilde			Hr. Ritterg.-Bes. Plehn, v. Weiffensfels, im Hotel	11
Hr. Bergbptm. v. Wigleben, a. Halle, im H. de R.	6		de Russie	
Hrn. Kfl. Isensee, Spangenberg, Schmidt,			Hr. Kfm. Wallot, v. Oppenheim, im H. de B.	11
Riedel, Holberg u. Bleichschmidt, v. hier,	8			
v. Frankf. a. d. D. zur.			Vormittag.	
Se. Excell. der Königl. Pr. Staats-Minister Graf	9		Hr. Gerichtsamt. Fuhrmann u. Hr. Fakt. Reif,	11
v. Altenstein, a. Berlin, im Hot. de Saxe			v. Freiburg, in den 3 Eilien	
Hr. Kfm. Gräfe, a. Bremen, unbest.	9		Hr. Maj. v. Becker, in K. Pr. D., von Coblenz,	11
Hr. Flügeladjut. v. Manscur off, in Russ. Dien-	1		pass. durch	
sten, v. Berlin, im Hot. de Saxe			Die Hamburger reitende Post	12
Vormittag.				
Auf d. Hamburger Gilpost: Hr. Kfm. Schumann,	3		Hospital Thor.	u.
a. Glauchau, Conditior Biehler, a. Magdeburg,			Gestern Abend.	
Bürger Seifert, a. Liegnitz, u. Kaufm. Tiede-	3		Die Nürnberger Diligence	7
mann, a. Hamburg, unbest.			Vormittag.	
Hr. Senat. Kenzel, a. Hamburg, im H. de Saxe	8		Die Freiburger fahrende Post	7
Die Landsberger fahrende Post	10		Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Ulrich, aus	
Hrn. Kfl. Köftrabe u. Schulze, v. hier, v. Frank-	11		Annaberg, b. Schrey, Hr. Sprachmeister Rei-	
furt a. d. D. zur.			hardt, a. Chemnitz, in Claudiusens Pse.	8